

Michael Vassiliadis
Vorsitzender

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie



IG BCE, VB 1, Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

Herrn
Dr.-Ing. Dietmar Ufer
Grünewaldstr. 1
04103 Leipzig

IG BCE
Hauptverwaltung
VB 1 Gesamtleitung
Königsworther Platz 6
30167 Hannover

Durchw. 0511/7631 346
Fax 0511/7631 738
susanne.nieden@igbce.de

Unser Zeichen: MV
Hannover, 25.06.2016

Sehr geehrter Herr Dr. Ufer,

Ihren Brief habe ich aufmerksam gelesen.

Ihre technischen Ausführungen kann ich an vielen Stellen nachvollziehen, auch wenn ich zu anderen Konsequenzen komme als Sie. So teile ich Ihre Berechnung des Speicherbedarfs. Die IG BCE fordert, um zwei Wochen Dunkelflaute auch bei industriellem Wachstum sicher überbrücken zu können, sogar 30 TWh Speicherkapazität. Dass deren Aufbau lange dauern und sehr viel Geld kosten wird, weiß ich.

Selbstverständlich ist das alles nur notwendig, wenn wir unsere Energieerzeugung langfristig auf erneuerbare Energien umstellen.

An diesem Punkt stehen wir auf unterschiedlichen Grundlagen: Sie behaupten, einen wissenschaftlich nachweisbaren Zusammenhang zwischen Kohlendioxid-Emissionen und Änderungen des Klimas gibt es nicht. Ich leugne den anthropogenen verursachten Klimawandel nicht, sondern betrachte die Berichte des Weltklimarats der Vereinten Nationen als wissenschaftlich seriöse Basis für klimapolitische Entscheidungen.

Ich halte die Energiewende von der Kernenergie zu Erneuerbaren über eine lange Brücke aus Kohle und Gas für notwendig und möglich. Sie muss in vieler Hinsicht besser mit innovationsförderliche Politik, mit gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Erfordernisse verzahnt und gerechter finanziert werden, aber wir können nicht die Augen vor dem Klimawandel verschließen, es gibt keinen Weg zurück zur Energiewirtschaft von gestern. Daher frage ich nicht nach dem Ob, sondern nach dem Wie der Energiewende

Die IG BCE fördert und unterstützt eine wirtschaftlich vernünftige und sozial gerechte Energiewende als einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft. Wir wollen, dass Unternehmen und ihre Beschäftigten die Energiewende mit Innovationen zum Erfolg führen, und fordern dazu von der Politik förderliche Rahmenbedingungen.

Auf dieser Grundlage üben wir Kritik an jeder Klima- und Energiepolitik, die den Erfolg der Energiewende gefährdet, und sind andererseits gerne zum Dialog über den besten Weg, auf dem die Energiewende gelingen kann, bereit.

Mit freundlichen Grüßen

